March-Anzeiger

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | AZ 8832 WOLLERAU

MONTAG, 14. DEZEMBER 2009 | NR. 238 | **CHF 2.–**

Postcode 1

REDAKTION:
Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, Fax 055 451 08 89
www.marchanzeiger.ch,
E-Mail:redaktion@marchanzeiger.ch
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

INSERATE:
Publicitas, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 462 37 77, Fax 055 462 37 79
E-Mail: lachen@publicitas.ch

AUSSERSCHWYZ

Ohren steif halten für Schönheitswettbewerb in Wangen.

SEITE 7

BOULEVARD

Mister Schweiz gab im «Mykonos» in Pfäffikon Autogramme.

SEITE 24

Auch Innerthal hat «Polster»

Innerthal. – Wo blieben bloss die Innerthaler? Dies fragte sich Gemeindeschreiber Marcel Buchmann, der jeweils für den «March-Anzeiger» die Berichterstattung für die Gemeindeversammlung macht. Lediglich zwölf Bürgerinnen und Bürger fanden den Weg ins Schulhaus. Dort vernahmen sie unter anderem, dass budgetierte Ertragsüberschüsse als «Polster» für die Sanierung des grossen Gemeindeparkplatzes gelegen kommen. *(asz)* **BERICHT SEITE 2**

Planungszone wird konkret

Schübelbach. – Seit Freitag kann jeder Bürger und jede Bürgerin von Schübelbach einen Blick in die neuen Planungszonen werfen. Sie gilt für die Dorfkerne Siebnen, Schübelbach und Buttikon. Sie soll noch während der laufenden Ortsplanrevision der charakteristischen Gestaltung der Ortsbilder Rechnung tragen. Die neuen Planungszonen beabsichtigen verschärfte Bauvorschriften – was wohl nicht überall auf Zustimmung stossen wird. *(asz)*

BERICHT SEITE 3

Neuer Präsident gewählt

Küssnacht am Rigi. – Der Wangner Guido Schnellmann, der charismatische Präsident des Kantonalen Schwyzer Turnverbands, trat an der Delegiertenversammlung in Küssnacht zurück. Schnellmanns Nachfolger heisst Reto Hensler aus Einsiedeln. Zahlreiche Ausserschwyzer Sportlerinnen und Sportler wurden an der Versammlung für ihre Leistungen geehrt. *(bs)*

BERICHT SEITE 13

Jetzt strecken Lehrer auf

Studien belegen, dass Lehrerinnen und Lehrer pro Jahr rund drei Wochen unbezahlte Arbeit leisten.

Schwyz. – Jetzt strecken die Lehrer auf: Denn die Diskussion ist offenbar längst fällig. Der Präsident des Schwyzer Lehrerverbandes, Koni Schuler aus Unteriberg, bestätigt, dass eine kantonale Erhebung, die vor Jahresfrist gemacht worden war, die eidgenössische Studie bestätige. Viele Schwyzer Lehrerinnen und Lehrer sind überbelastet. Die Mehrbelastung geht auf das Konto der «Gemeinschaftsarbeit im Schulteam, sprich administrativer Aufwand, sowie durch diverse Reformen wie Frühfremdsprachen». Lehrpersonen fordern daher vermehrt Entlastung. Der Schwyzer Bildungsdirektor Walter Stählin habe, so Schuler, die Lage zur Kenntnis genommen. *(asz)*

BERICHT SEITE 3

Nicht das eigentliche Unterrichten der Schüler trage zur Mehrbelastung der Lehrerinnen und Lehrer bei, sondern beispielsweise der administrative Aufwand für die Schule. Bild Archiv

80 Besucher liessen sich informieren

Der Verein Ripa inculta! hat am Samstag beim Kreisel in Wangen friedlich demonstriert.

Wangen. – Ihnen ist die geplante Seeuferüberbauung in Nuolen ein Dorn im Auge. Darum hat der junge Verein Ripa inculta! mit Unterstützung von Ursula Rothlin von der IG Nuolen natürlich eine Kundgebung veranstaltet. Sie zeigten beim Kreisel in Wangen beschriftete Plakate und informierten interessierte Bürgerinnen und Bürger über das Vorhaben der Kibag AG und der Gemeinde Wangen. Ihrer Meinung nach ist das Vorhaben der 600 Meter langen Uferüberbauung in Nuolen aus mehreren Gründen «ethisch nicht nachvollziehbar». *(asz)*

BERICHT SEITE 2

Die Mitglieder von Ripa inculta! demonstrierten beim Kreisel Wangen. Sie wollen das Vorhaben 600 Meter Seeuferüberbauung in Nuolen verhindern. Bild Tatjana Kistler

Bürger sperren Kredite für Masterplan nicht

Das Bürgerforum der Gemeinde Freienbach scheiterte an der Gemeindeversammlung mit dem Versuch, die Masterplankredite zu sperren.

Pfäffikon. – Eine solche Budgetgemeinde wie am Freitag in der Turnhalle Steg in Pfäffikon haben die Bürger der Gemeinde Freienbach selten erlebt. Von Beginn an gab es heftige Diskussionen, und Antrag reihte sich an Antrag. So forderte das Bürgerforum, dass die Gelder für sämtliche Verkehrs- und Siedlungsprojekte des Masterplans Höfe gesperrt werden, bis das Volk einen Grundsatzentscheid zum Masterplan Höfe gefällt hat. Die Folge davon wäre laut Gemeindepräsident Kurt Zurbuchen gewesen, dass die Gemeinde die Sachgeschäfte nicht hätte weiter ausarbeiten können, und nicht in der Lage gewesen wäre, den Bürger vor der Abstimmung genau zu informieren. Zudem kennt die Rechtsordnung eine Grundsatzabstimmung nicht. Der Antrag des Bürgerforums wurde nach diversen Diskussionsbeiträgen aus den Reihen der Anwesenden äusserst knapp abgelehnt. Dies zeigt, wie verunsichert die Freienbacher Bevölkerung ist.

In Ungnade fiel bei der Versammlung hingegen das Gemeindemagazin. Es wird eingestellt und erscheint künftig nicht mehr. **BERICHT SEITE 5**

Lobende Worte für Kurmann

Siebnen. – Musikalisch, heiter, beschwingt, so ging der Abschied des Dirigenten Tony Kurmann über die Bühne der Stockberghalle. Klangvoll wie die Stücke, die aufgeführt wurden, waren die Ehrungen des Musikers, der in 37 Jahren das Blasorchester Siebnen gefördert hat. Die gute Reputation des BOS sei gar in europäischen Ländern zur Kenntnis genommen worden, lobte etwa der Schübelbachner Gemeindepräsident Stefan Abt. Höhepunkt war die Vergabe des Stephan-Jaeggi-Preises an Kurmann. *(asz)* **BERICHT SEITE 7**

Polizei inszeniert Ernstfall

Schwyz. – Bei Ausschreitungen müssen die Spezialisten des Ordnungsdienstes der Kantonspolizei Schwyz ausrucken, was laut Mediensprecher Florian Grossmann immer öfter der Fall ist. Umso zentraler ist es, im Ernstfall gut vorbereitet zu sein. Darum führte die Kantonspolizei kürzlich in Seewen eine grossangelegte Übung durch. Beim Bahnhof empfingen die Polizisten eine Horde Chaoten – gespielt von Berufskollegen. «Deeskalation ist bei einer solchen Einsatzbewältigung oberstes Ziel», wie Grossmann erklärte. *(asz)* **BERICHT SEITE 10**

Abstimmung abwarten

Schwyz. – Faire Proporzwahlen, sprich eine Neueinteilung der Wahlkreise bei Parlamentswahlen, das ist das Anliegen der Kleinparteien im Kanton Schwyz. Der Vizepräsident der FDP Schweiz, Vincenzo Pedrazzini, hat dafür vollstes Verständnis. Nur hält er den von den Kleinparteien vorgeschlagenen Weg nicht für richtig. Jetzt sei noch nicht der richtige Zeitpunkt für eine Volksinitiative, sagt er. Es gelte, zuerst die Abstimmung zur neuen Kantonsverfassung abzuwarten. *(asz)*

BERICHT SEITE 5

REKLAME

Und jetzt?…

Direkt zum Fachmann!

FIRST GARAGE
Garage und Carrosserie
8852 Altendorf Tel. 055 451 55 77
www.firstgarage.ch
OPEL
Mitglied Schweizerischer Carrosserieverband VSCI

REKLAME

amphora personal
DAS GEFÄSS FÜR GUTE ARBEIT

AMPHORA PERSONAL GMBH
OBERDORFSTRASSE 35
8853 LACHEN SZ
TEL. 055 451 00 51
FAX 055 451 00 52
WWW.AMPHORA-PERSONAL.CH
INFO@AMPHORA-PERSONAL.CH